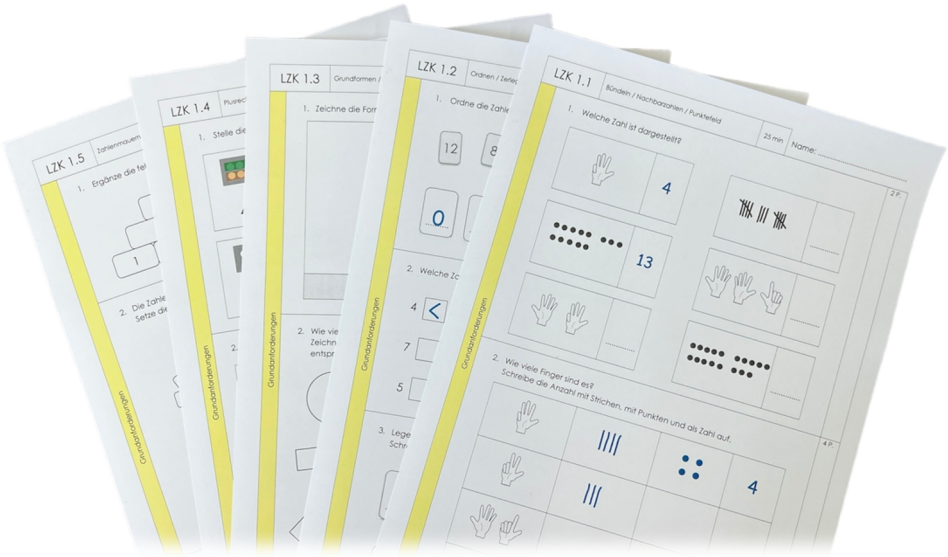
MATHE LZK 2

Die Prüfungssammlung MATHE LZK 2 für die 2. Klasse beinhaltet ergänzendes Material zum Lehrmittel "Mathematik Primar" des LMV Zürich und verfolgt den Gedanken des lernzielorientierten Unterrichts. Die Lernziele unterstützen das Erreichen der Kompetenzen des Lehrplans 21. Die zweistufigen Lernzielkataloge, die Zusatzblätter sowie die Lernzielkontrollen weisen Grundanforderungen und erweiterte Anforderungen aus.



Inhalt der Prüfungssammlung MATHE LZK 2

Die Sammlung MATHE LZK beinhaltet folgende Unterlagen, deren Nutzen und Einsatz in den nächsten Abschnitten erklärt werden.

1. Jahresplanung
2. Lernzielkataloge
3. Lernzielkontrollen
4. Zusatzblätter
5. Lösungen
6. Notenskala
7. Grafische Elemente

© www.mathe-lzk.ch

Allgemeine Information

Differenzieren Sie die Planung Ihres Unterrichts so, dass Sie nicht nur die Grundanforderungen abdecken, sondern auch zu den erweiterten Anforderungen Lernangebote zur Verfügung stellen damit leistungsschwächere sowie leistungsstärkere Kinder gefördert und gefordert werden. Die unterschiedlichen Lernangebote sollten für alle Kinder jederzeit zugänglich sein.

Schülerinnen und Schüler mit Lernzielanpassungen schaffen es in der Regel nur teilweise, die Lernziele der Grundanforderungen zu erreichen. Passen Sie die Lernziele und die dazugehörige Lernzielkontrolle mit Hilfe eines Schulischen Heilpädagogen individuell an.

Wichtig: Prüfen Sie nicht alle 14 Bereiche, sondern treffen Sie eine Auswahl von maximal 10 Bereichen, welche Sie als sinnvoll erachten. 14 Lernzielkontrollen in einem Schuljahr sind für Schülerinnen und Schüler dieses Alters nicht pädagogisch vertretbar!

In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, welche während der Testphase die Lernzielkontrollen in der eigenen Klasse erprobt haben, haben wir eine gewisse Anzahl Themen definiert, welche aus unserer Sicht für eine Lernzielkontrolle pädagogisch vertretbar sind und eine solide Lernstanderfassung in allen Bereichen ermöglichen.

© www.mathe-lzk.ch

1. Jahresplanung

Die Jahresplanung dient als Orientierungshilfe und wurde von den Lehrpersonen, welche an der Testphase teilgenommen haben, als sinnvoll erachtet. Selbstverständlich können die einzelnen Wochenthemen sowie die Bereiche der Sammlung MATHE LZK 1 nach Belieben neu geordnet werden.

Bei einer allfälligen Neuanordnung der Bereiche sollte jedoch darauf geachtet werden, dass den Kindern keine aufbauenden Inhalte eines Themas fehlen.

In der Regel erarbeiten Lehrpersonen eines der 36 Jahresthemen pro Woche. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass gewisse Themen mehr Zeit brauchen als andere. Berücksichtigen Sie dies unbedingt in der Planung Ihres Unterrichts, denn zu schnell erarbeitete Themen sind für die Kinder, die Eltern und auch für Sie als Lehrperson nicht befriedigend und generieren schlussendlich lediglich Unmut und eine schlechte Stimmung.

2. Lernziele | Lernzielkataloge

Für Lehrpersonen sind Lernziele ein zentraler Aspekt in der Vorbereitung eines differenzierten Unterrichts. Für Schülerinnen und Schüler erweisen sie sich als gutes Instrument für ein zielgerichtetes Lernen. Die Lernziele unterstützen die Schülerinnen und Schüler in der Vorbereitung auf die Lernzielkontrollen und ermöglichen ihnen auf unterschiedlichen Niveaus persönliche Fortschritte zu erzielen.

Bevor man die Prüfungssammlung MATHE LZK im eigenen Unterricht einsetzt, lohnt es sich die Eltern über die Wichtigkeit von Lernzielen zu informieren.
Die Transparenz der Lernziele ermöglicht es den Eltern, die Kinder im Erreichen der Kompetenzen zu unterstützen und ihnen bei der Vorbereitung auf die Lernzielkontrollen zu helfen.

Die Lernziele werden den Kindern oder den Eltern am Anfang jedes Themenbereichs abgegeben und im Laufe der Wochen fortlaufend thematisiert und erarbeitet.

Unter jedem Lernziel steht ein Hinweis zu ähnlichen Aufgabenstellungen in einem der vier Arbeitshefte oder eines Zusatzblattes (ZB). Die Kinder können sich somit leichter orientieren und sich gezielter auf die Prüfung vorbereiten.

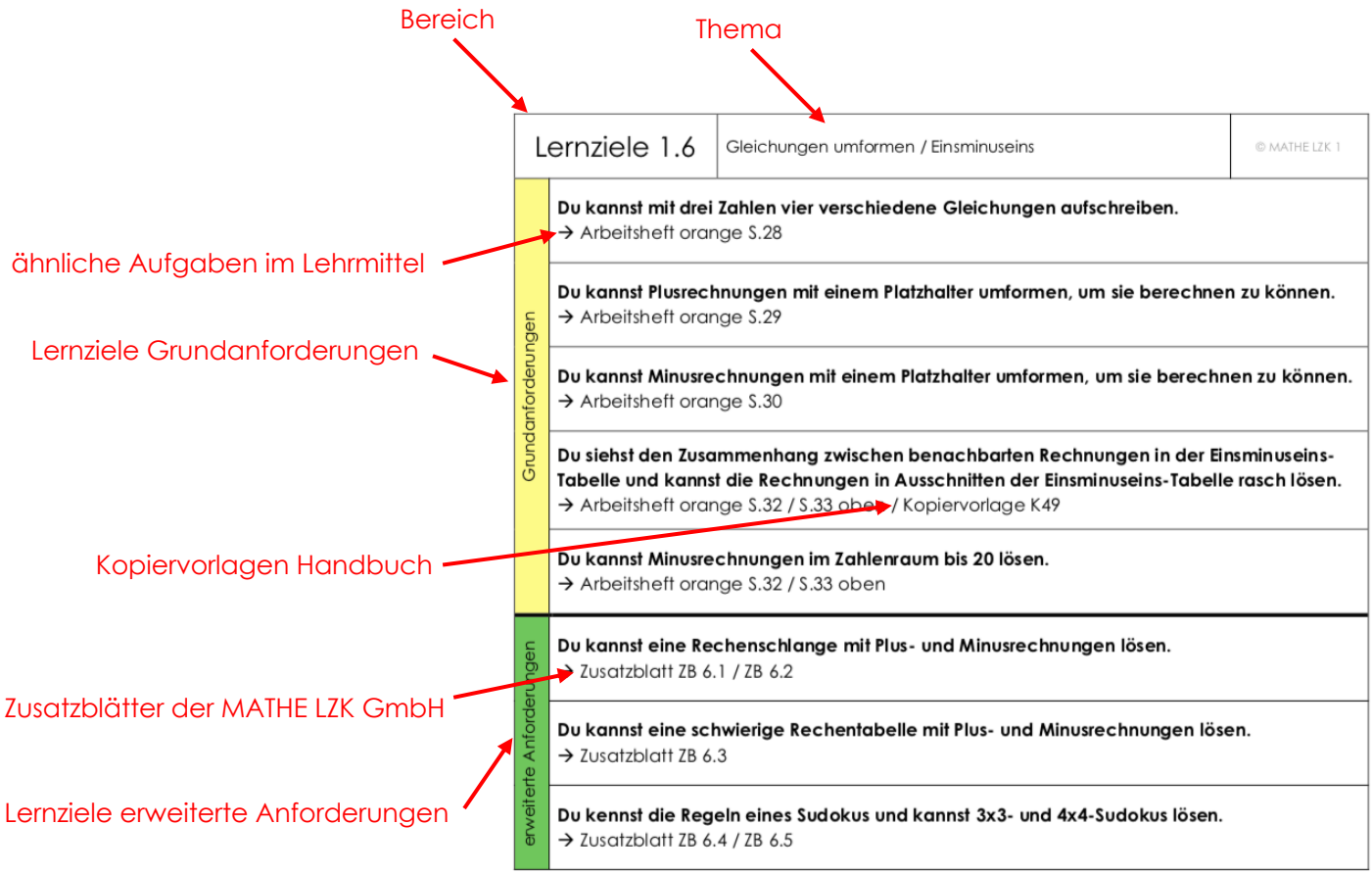
ACHTUNG: Der Lernzielkatalog ist KEIN Arbeits- oder Wochenplan! Es ist lediglich eine Auflistung von Lernzielen, welche wir als wichtig erachten und fortlaufend zu erreichen sind!

© www.mathe-lzk.ch

Alle Lernziele der Grundanforderungen werden in den Lernzielkontrollen geprüft und machen im Durchschnitt etwa 75-80 % der maximalen Punktzahl jeder Lernzielkontrolle aus. Die restlichen 20-25% der möglichen Punkte erreicht man mit dem Lösen der erweiterten Anforderungen. Die Lernziele der erweiterten Anforderungen werden nur teilweise überprüft.

Nicht erreichte Grundanforderungen werden am besten mit dem Schulischen Heilpädagogen wiederholt. Um einen problemlosen Aufbau der weiteren Kompetenzen sicher zu stellen, ist das Erreichen der Lernziele der Grundanforderungen von zentraler Bedeutung.

Falls gewisse Schülerinnen und Schüler die Grundanforderungen regelmässig nicht erfüllen und Noten unter 4 erreichen, empfiehlt es sich mit den Eltern Kontakt aufzunehmen und nach einer passenden Unterstützung zu suchen.



© www.mathe-lzk.ch

3. Lernzielkontrollen

Die Lernzielkontrollen bestehen aus zwei farblich getrennten Schwierigkeitsstufen.

Sie beginnen mit einfacheren Aufgabenstellungen zu den Grundanforderungen und fahren mit anspruchsvolleren Aufgaben im Bereich der erweiterten Anforderungen fort. Die zweistufigen Lernziele und Lernzielkontrollen erhöhen die Transparenz für Schüler, Eltern und Lehrpersonen. Darüber hinaus erweisen sie sich als gutes Instrument für eine zielgerichtete und förderorientierte Lernberatung. Die Lernzielkontrollen überprüfen die Kompetenzen der Kinder gemäss Lehrplan 21. Diese können als Quervergleich in der eigenen Klasse, im Schulhaus oder sogar schulhausübergreifend eingesetzt werden.

Um Stresssituationen zu vermeiden, empfiehlt es sich die Lernzielkontrollen vier bis fünf Tage im Voraus anzukündigen. Sie sollten die Schülerinnen und Schüler unbedingt darauf aufmerksam machen, dass die Lernzielkontrolle einzig auf den abgegebenen Lernzielen beruht. Die Transparenz der Lernziele und das Vorwissen über den genauen Inhalt der Lernzielkontrolle kann der Prüfungsangst vieler Schülerinnen und Schüler entgegenwirken.

Die Lernzielkontrollen sind so ausgelegt, dass die Klassendurchschnitte ungefähr im Bereich der Schulnoten 4.7-5.2 liegen.

In der Kopfzeile jeder Lernzielkontrolle steht neben dem Bereich und den Themen auch ein Feld mit der vorgesehenen Zeit, welche zum Lösen der Lernzielkontrolle maximal zur Verfügung steht. Das Arbeitstempo wird in der zweiten Hälfte des Schuljahres mehr gewichtet und kann in einzelnen Fällen einen negativen Einfluss auf die erbrachten Leistungen einzelner Schülerinnen und Schüler haben.

Die Fusszeile jeder Lernzielkontrolle ist wie folgt aufgebaut:

Unterschrift Eltern	ø	/ 20 P.	Note

Sollte gemäss kantonalen Richtlinien keine Notengebung vorgesehen sein, kann das Feld «Note» in der letzten Zeile jeder LZK als Feld für ein entsprechendes Wortprädikat genutzt werden.

Zu Ihrer persönlichen Absicherung lassen Sie die Lernzielkontrollen am besten von den Eltern unterschreiben.

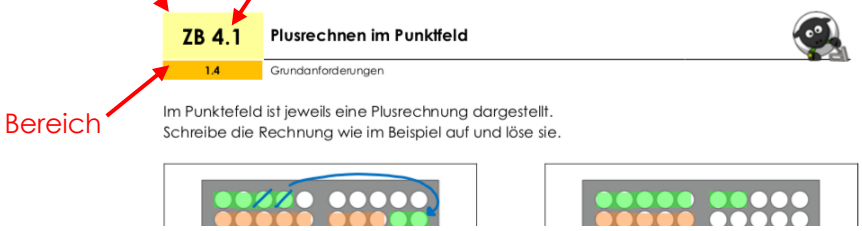
© www.mathe-lzk.ch

4. Zusatzblätter (ZB)

Die Zusatzblätter sind als Ergänzung zum obligatorischen Lehrmittel gedacht.
Sie unterscheiden sich in **Zusatzblätter zu den Grundanforderungen** und **Zusatzblätter zu den erweiterten Anforderungen**.

«gelb» steht für Grundanforderungen

4.1 = 4. Bereich und 1. Zusatzblatt



«grün» steht für erweiterte Anforderungen



Die Zusatzblätter sind für die Kinder eine interessante Abwechslung zum bereits vorhandenen Lernstoff.

Die Inhalte der Zusatzblätter fördern das mathematische Denken und die zusätzlichen Aufgaben können in der Regel nach einer Einführung der Klassenlehrperson selbständig oder in Partnerarbeit gelöst werden.

Um die Chancengleichheit zu bewahren, sollten alle Zusatzblätter für alle Kinder zu jederzeit zur Verfügung stehen.

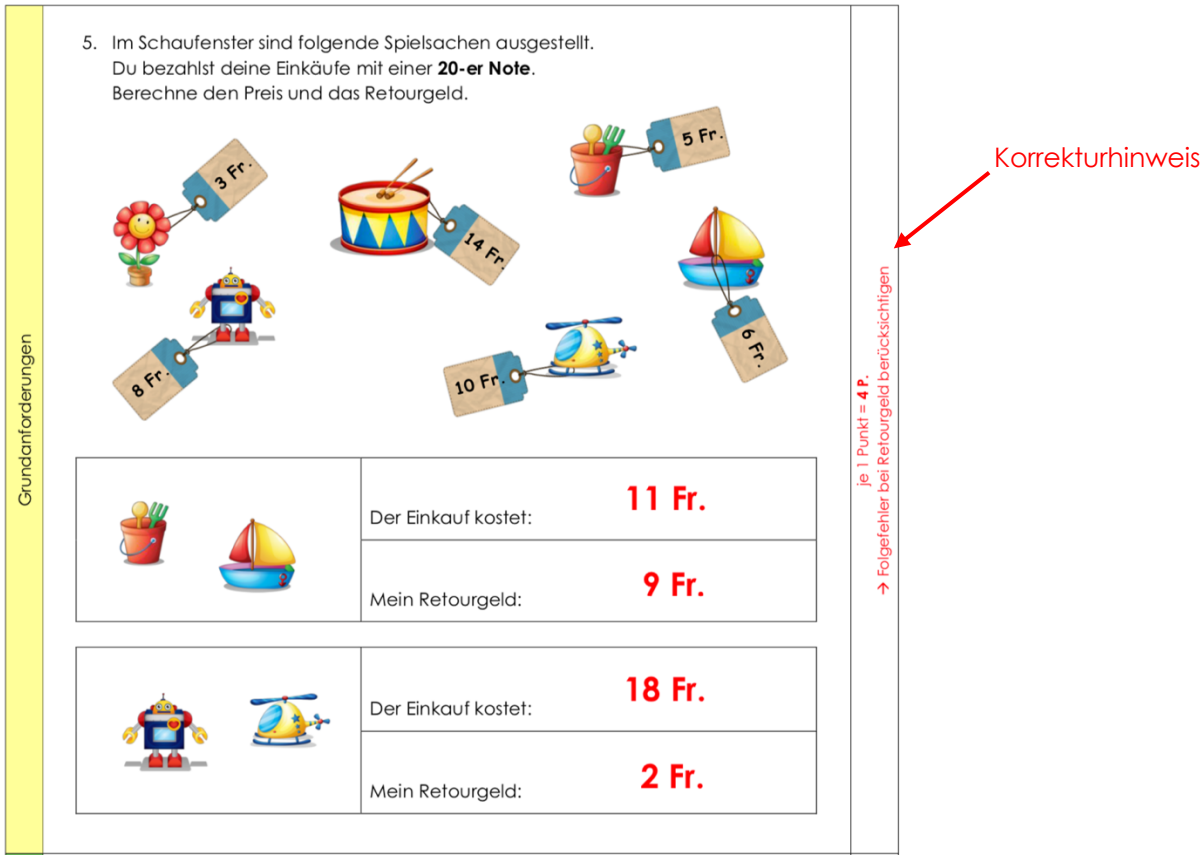
© www.mathe-lzk.ch

5. Lösungen

Im Ordner des jeweiligen Bereiches finden Sie einen weiteren Ordner mit den Lösungsblättern.

Auf den Lösungsblättern der Lernzielkontrollen sind nebst den Lösungen aller Aufgaben auch Korrekturhinweise zu finden. Diese befinden sich am rechten Rand neben jeder einzelnen Aufgabe.

Die Korrekturhinweise verstehen sich als Vorschlag und können nach eigenem Ermessen angewendet oder angepasst werden.



6. Notenskala

Alle Lernzielkontrollen der Prüfungssammlungen MATHE LZK von der 1. bis zur 6. Klasse haben jeweils eine Gesamtpunktzahl von 20 oder 25 möglichen Punkten.

Die lineare Notenskala, welche sich im Ordner „Zusatzmaterial“ befindet, ist als Orientierungshilfe für eine mathematisch korrekte Notengebung gedacht.

© www.mathe-lzk.ch

Die Testklassen haben während der gesamten Testphase diese Notenskala angewendet und die Klassendurchschnitte* lagen jeweils zwischen 4.7 - 5.3.

** Zur Berechnung des Klassendurchschnittes wurden während der Testphase Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit speziellen Fördermassnahmen oder Lernzielanpassungen nicht berücksichtigt.*

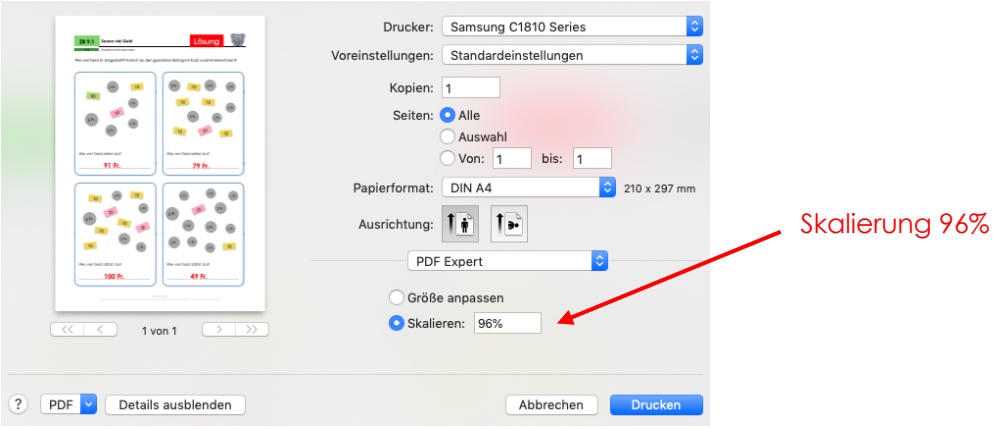
Anpassungen der Notenskala sind jedem selbst überlassen. Durch die Anpassung der Notenskala, des Schwierigkeitsgrades der Aufgaben oder der Zeitangaben verfälschen Sie das Gesamtresultat, welches sich folglich nicht mehr mit den erbrachten Leistungen der Testklassen deckt.

Bei leistungsschwächeren Klassen kann es sinnvoll sein die Zeit, den Schwierigkeitsgrad der Aufgaben oder die Notenskala individuell anzupassen.

7. Grafische Elemente | Word und PDF

Die Word-Dateien können mit einem gängigen Office-Word Programm geöffnet und bearbeitet werden.

Wichtig: PDF-Programme drucken PDF-Dateien meist mit einer vordefinierten Skalierung von 96-97%! Die automatische Verkleinerung kann negative Auswirkungen auf grafische Elemente haben und die Lösungen verfälschen. Vor allem bei Aufgaben der Geometrie, in denen mit dem Lineal gemessen wird. Drucken Sie die PDF-Dokumente daher **immer mit einer Skalierung von 100%**!



Im Ordner „2.0_Hinweise_Zusatzmaterial“ befindet sich der Unterordner „Grafik MATHE LZK 2”, welcher nützliche grafische Elemente zur Bearbeitung der Lernzielkontrollen beinhaltet.

© www.mathe-lzk.ch

Gut zu wissen

Die Schülerinnen und Schüler brauchen einige Zeit, bis sie die Wichtigkeit der Lernziele begreifen und deren klare Struktur erkennen.

Lassen Sie sich am Anfang nicht durch tiefe Klassendurchschnitte entmutigen. Motivieren Sie die Kinder und zeigen Sie ihnen auf, dass sich die geprüften Inhalte der Lernzielkontrolle mit den Lernzielen 1 zu 1 decken. Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern erkennen somit, wie wichtig Lernziele zur Vorbereitung der Lernzielkontrolle sind.

Während der Testphase wurden alle Aufgaben der Prüfungssammlung in der Regel ohne zusätzliche Hilfsmittel gelöst, ausser es stand explizit in der Aufgabenstellung.

Um zu vermeiden, dass die Lernzielkontrollen in Umlauf kommen, ist eine jährliche Anpassung der LZK von Vorteil. Die WORD Dokumente auf dem USB-Stick lassen sich schnell und einfach bearbeiten. Im Ordner "Zusatzmaterial" finden Sie weitere grafische Elemente, welche für die Bearbeitung der Geometrie-Lernzielkontrollen nützlich sind.

Wir weisen gerne darauf hin, dass wir die Prüfungssammlungen MATHE LZK ausschliesslich an Lehrpersonen der Primarstufe verkaufen. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass einzelne Kinder sich keinen Vorteil verschaffen.

Der Kauf der Lernzielkontrollen wird von unserer Seite folgenden Zielgruppen verweigert:

- Private Personen
- Nachhilfeinstitutionen
- Lehrpersonen der Stufe SEK1 und höher
- Lehrpersonen in Kantonen, welche das Lehrmittel Mathematik des LMV ZH nicht im Lehrmittelverzeichnis aufgeführt haben.
- Buchhandlungen

Nun wünschen wir viel Spass und Erfolg mit der Prüfungssammlung MATHE LZK und stehen für Rückfragen unter www.mathe-lzk@bluewin.ch gerne zur Verfügung.

Das MATHE LZK-Team

© www.mathe-lzk.ch